

Statement von Präses Harald Geywitz zum Ehrenamtstag

am 5. Dezember 2024

Heute am Ehrenamtstag richten wir unseren Blick auf die Menschen, die häufig im Verborgenen Großes leisten. Ehrenamtliches Engagement ist eine stille Kraft, die unsere Gesellschaft zusammenhält und bereichert, sie ist das Fundament unserer Landeskirche und unseres Landes.

In unzähligen Bereichen tragen Ehrenamtliche dazu bei, dass Gemeinschaft wächst und Nächstenliebe sichtbar wird: Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, bei der Begleitung von Seniorinnen und Senioren, in der Unterstützung von Geflüchteten oder in der Gestaltung von Gottesdiensten und Gemeindeleben. Ihr Wirken ist nicht selbstverständlich, aber unverzichtbar und ein Spiegel der christlichen Werte, die uns als Kirche tragen.

In einer Zeit, die oft von Individualismus und Schnelligkeit geprägt ist, leisten die vielen Ehrenamtlichen Ihren Dienst für die Gemeinschaft und setzen ein Zeichen dafür, dass Solidarität und Mitgefühl weiterhin lebendig sind. Das Engagement wandelt sich mit unserer Gesellschaft und so ist es unsere Aufgabe als Kirche, ehrenamtliches Engagement auf der Höhe der Zeit zu ermöglichen.

Häufig wird, trotz der Unverzichtbarkeit für unser gesellschaftliches Zusammenleben, das Ehrenamt nicht ausreichend gewürdigt. Aus diesem Grund sind mehr öffentliche Aufmerksamkeit, rechtliche Erleichterungen und gezielte Förderung notwendig, um ehrenamtliches Engagement und den gesellschaftlichen Zusammenhalt nachhaltig zu stärken. Das unterstützen wir auch als Landeskirche und verleihen jedes Jahr die Paul-Gerhardt-Medaille für herausragendes ehrenamtliches Engagement.